

Koblenzer Bündnis für Familie

Generationenfest im Weinbrunnen

Am Freitag, 11. September

Koblenzer Bündnis veranstaltet am 11. September ein Generationenfest im Weinbrunnen. Kinder und Jugendliche werden eingeladen. Die Veranstaltung endet gegen 15 Uhr. Groß und Klein sind herzlich eingeladen. Informationen gibt es bei Minka Bojara, Koblenzer Bündnis für Familie unter Tel. (0 26 1) 12 92 30 5 oder www.familienbuenndnis-koblenz.de.

13.30 Uhr eröffnen. Mit der mobilen Spielekiste des Jugendamtes der Stadt Koblenz werden Alt und Jung bei Spielen aus Großmutterzeiten ihren Spaß haben bevor die Veranstaltung gegen 15 Uhr endet. Groß und Klein sind herzlich eingeladen.

Informationen gibt es bei Minka Bojara, Koblenzer Bündnis für Familie unter Tel. (0 26 1) 12 92 30 5 oder www.familienbuenndnis-koblenz.de.

Kultursommer Rheinland-Pfalz

Ensemble „ba.roque“ Sopranistin Laura Faig

Freitag, 11. September um 19.30 Uhr

Das Ensemble des Kultursommer Rheinland-Pfalz München Ensemble „ba.roque“ mit der Sopranistin Laura Faig am 11. September um 19.30 Uhr im Koblenzer Weinbrunnen. Helden und besonderen Art der Pro-Syrinx. In ausstrahlenden von Michel Clémentaire griechischen Pan und Syrinx, chus und Euro-Sie erzählen ihren Geschichten und völlig in Liebesgeheimnis. Ensemble „ba.roque“ einsam mit der Sopranistin Laura Faig mühevoll

und in einer erstaunlichen Plastizität diese Gestalten zum Leben zu erwecken. Durch das gesungene Wort und die Musik entsteht eine Verbindung von der Antike über die Barockzeit zum hier und heute. Grenzen verschwinden und die Legende wird für einen Moment lebendig und zum Greifen nah. Es geht um Tugend und Begehren, Macht und Abhängigkeit, Liebe und Hass – Wahrheiten, die den modernen Menschen in der heutigen Zeit immer noch genauso bewegen, wie alle Generationen zuvor.

Die Zuhörer erwartet ein Abend voll spannender Musik, Gesang, Dichtung und Opulenz – wie am Königshof von Versailles im barocken Frankreich.

Kakushinkai Dojo Koblenz

Gute Neuigkeiten von den Kranichen

Freude über Pokale in Pfaffendorf - ein Jungspund wusste zu überzeugen



(Von links) Dr. Dietmar Esser (erster Dan), Mario Klersy (vierter Dan) und Jakob Kilian (dritter Kyu).
Foto: privat

Amsterdam. In Amsterdam fand kürzlich das Europäische Treffen der Mugai Ryu Schwertkämpfer statt. Mugai Ryu ist eine überlieferte japanische Kampfkunst der Samurai aus dem 17. Jahrhundert. Im 21. Jahrhundert ein Übungsweg um körperliches Wohlbefinden, Ausdauer und Konzentration zu stärken. Hochrangige Meister des „Schwertziehens“ aus Tokio waren angereist, um Teilnehmer aus England, den Beneluxstaaten, Russland, Italien, der Tür-

kei, Deutschland, Frankreich und Spanien auszubilden. Den Höhepunkt bildete der Leistungsabgleich „Taikai“ um von den über 100 Schülern die besten Kämpfer herauszufinden. Das Kakushinkai Dojo aus Pfaffendorf (Übungsraum der Kraniche) hat mit Schülern im Alter von 16 bis 50 Jahren die Herausforderung angenommen. Die Verantwortlichen freuen sich über den Pokal für den vierten Danträger Mario Klersy und für den ersten Danträger Dietmar

Esser. Besonders stolz ist das Dojo auf den jüngsten Anfänger, Jakob Kilian. Vor fünf Monaten hat er sich für den Weg entschieden. Er überzeugte die Kampfrichter durch seine Höflichkeit, Fleiß und Technik. Der oberste Lehrer Niina Gosoko (70 Jahre) zeichnete ihn zur Überraschung aller mit der ersten Graduierung und einem Pokal aus.

Für die „Kraniche“ aus Koblenz bedeutet Kampf, sich in wacher Aufmerksamkeit mit einem Bewegungsablauf auseinandersetzen, um ein Ziel zu erreichen. Der Respekt vor dem Leben des Angreifers beginnt mit der Wahl des Schwertes: Das einfache, stumpfe Holzschwert als Sportgerät ermahnt den Anfänger Gleichgültigkeit, Angst oder Wut zu regulieren. Eine Handlung ohne das Gefühl für Verantwortung hat eine verletzende bis tödliche Konsequenz zur Folge.

Der Verein im Herzen von Pfaffendorf definiert sich selbst als weltoffen und kulturinspiriert. Interessierte sind eingeladen, die Schwertkunst mit Blick auf ein langfristiges gemeinsames Training auszuprobieren. Das Probetraining ist kostenlos, aber nicht umsonst.

Einfach einen Termin vereinbaren beim Kakushinkai Dojo Koblenz, Tel. (0 26 23) 9 29 49 48 oder 01 52 54 26 11 65, www.kakushinkai.de.

II. Oldtimer-Treffen im Kurfürstlichen Schloss

Garagenwagen oder Patina

Am 12. September ab 16 Uhr - mit Talkrunde von 17.30-19 Uhr. Eintritt frei!

Koblenz. Der Kultursalon Koblenz hat sein Versprechen wahr gemacht. Er ist das neue Classic-Podium für die Region mit Sitz im Kurfürstlichen Schloss. Jeden September wird es eine Koblenzer Classic-Veranstaltung geben mit: Oldtimer-Parade, Talkrunde. Genauer zu den Vorveranstaltungen wird die Salongründerin mit Alexander von Canal am 12. September ab 17.30 Uhr im Schloss verraten. Dann packt auch die Classic-Werkstatt so manches wertvolle Wissen aus. Oldtimer können Fieber, sogar Sucht nach der guten, alten Zeit auslösen. Oldtimer sind sogenannte Zeitmaschinen - hineinsetzen und losfahren in eine eigene Welt. Oldtimerfans sind eine Klasse für sich. Sinn für Altbewährtes,

Romantik zeichnet diese Gemeinde aus. Petra Lötschert hat diese Gruppe ins Herz geschlossen. Sie selbst ist ebenfalls stark oldtimerinfiziert. Nachdem es bei der letzten Veranstaltung im März 2014 diverse Anrufe und Lobbriefer gehagelt hatte, die eine Wiederholung des Themas forderten, blieb Petra Lötschert nichts anderes übrig als diesem besonderen Publikum ein eigenes Podium innerhalb ihres Kultursalons zu schaffen. Das Thema historische Automobilkultur liegt ihr offensichtlich im Blut. Ihren Talkgästen entlockt sie auf charmante und humorvolle Weise Wissen und Anekdoten. Sie kann neue wie alte Oldtimerfans begeistern. Als Quotenfrau fühlt sie sich nicht.

Am 12. September, dem Samstag

fans zu Benzingesprächen wie zum Picknick am Schloss ab 16 Uhr eingeladen.

Star des Tages wird vermutlich der DKW F5 von 1936 sein. Besitzer Johannes Reul soll sogar mit Kind und Kegel anreisen. Keinen würde es wundern, wenn der Senior-Fan sogar Sonnenschirm und Picknickdecke für die Schlosswiese eingepackt hat.

Motorradfans kommen ebenfalls auf ihre Kosten, das Westerwald-Museum stellt besondere PS-Raritäten vor die Tür. Köln stellt dem Koblenzer Schloss das erste historische Feuerwehrauto mit Drehleiter vor die Tür.

Übrigens - alle Oldtimer- wie Youngtimerfans sind willkommen. Um 17.30 Uhr startet im Kaiserin-Augusta-Saal, 1. Stock, die Talk-

Wohlthuende Linderung Husten und Heiserkeit

werden kürzer, die Luft es riecht nach... Und damit sind viele Menschen von Husten und Halskratzen befreit. Wohlthuende Linderung durch Em-eukal PRO. Das bekannte Hustenmittel zeigt, gibt Medizinprodukt - Basis des Wissens in Familienunternehmen.

Dieser legt sich wie Balsam auf die Schleimhäute und wirkt beruhigend bei Husten, Heiserkeit und Halskratzen. Em-eukal PRO gibt es in drei bewährten Em-eukal Geschmacksrichtungen: mit dem erfrischenden Geschmack von Eukalyptus und Menthol sowie - ebenfalls zuckerfrei - dem wohlthuend kräuterigen Geschmack von Salbei. Und mit dem milden Geschmack von Lindenblütenhonig, der den Gaumen angenehm umschmeichelt. Mehr über Em-eukal im Internet unter www.soldan.com

